VC Hittnau

Bräms**Chlotz**

März 2013 – Juli 2013 Nr. 108

VC Hittnau, Postfach 65, 8335 Hittnau

www.vchittnau.ch

Präsident	**Daniel Dieterich** 079 358 59 30	Burgwiesenstrasse 32, 8335 Hittnau praesident@vchittnau.ch
Vizepräsident	**Markus Rüegg** 044 955 03 62	Balmwiesenstrasse 23, 8322 Madetswil vizepraesident@vchittnau.ch
Finanzen	**Hans Kaspar Bossshard** 079 252 48 35	Ziegelhüttenstrasse 10, 8335 Hittnau kassier@vchittnau.ch
Aktuar **Webmaster**	**Cristina Torresani** 076 326 06 00	Forchstrasse 75, 8132 Egg aktuar@vchittnau.ch
Koordinator **Rennbetrieb**	**Jan Ramsauer** 044 954 20 89	Grundstrasse 24, 8320 Fehraltorf renngruppe@vchittnau.ch
Koordinator **Hobbygruppe**	**Eddy Märki** 079 421 40 26	Seewadelweg 1, 8331 Auslikon hobbygruppe@vchittnau
Presse **Brämschlotz**	**Christoph Boog** 044 950 32 86	Brunnenweg 21, 8335 Hittnau braemschlotz@vchittnau.ch
Leiter **Radsportschule**	**Marcel Lattmann** 079 602 92 32	Kreuzackerstrasse 14, 8623 Wetzikon radsportschule@vchittnau.ch
Leiter Renngruppe	**Thomas Frei** 043 497 70 16	Rigistrasse 6, 8330 Pfäffikon renngruppe@vchittnau.ch
Kleiderwart	**Bruno Kocher** 044 950 04 41	Zimbergstrasse 64, 8335 Hittnau bekleidung@vchittnau.ch
Clubbus **Verwaltung**	**Christoph Boog** 044 950 32 86	Brunnenweg 21, 8335 Hittnau clubbus@vchittnau.ch
Klubmechaniker	**Hansueli Wilhelm** 044 932 24 80	Kreuzbühlstrasse 17, 8620 Wetzikon

Layout	BäreGrafik Bruno Dietrich, Bäretswil
Druck	Bucherer Druck AG, Wetzikon
Auflage	250 Stück, 3 x pro Jahr (März, Juli und Dezember)
Titelbild	Händedruck nach erfolgter Wahl: Der abtretende Präsident Stephan Buchs gratuliert seinem Nachfolger Daniel Dieterich
Internetadresse	www.vchittnau.ch

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Nr. 109: **Samstag, 28. Juni 2013**

Offizielles Organ und Clubheft des VC Hittnau

© 2013 VC Hittnau, 8335 Hittnau

Inhaltsverzeichnis

Seite

- Inhaltsverzeichnis 1
- BrämsStaub und Scheibenglühen 2
- Der Präsident hat das Wort 3
- Vom designierten Hobby-Tourenleiter zum Finanzchef 4
- Ausfahrten für Geniesser und ambitionierte Fahrer 5
- Jahresprogramm 2013 6
- Trainingsprogramm Radsportschule 7
- Trainingsprogramm Renngruppe 8
- Radrennteam mit neuem Sponsor und neuem Outfit 10
- Helferliste Clubrennen 2013 11
- Reglement Clubmeisterschaft VCH 2013 12
- RMVZOL-Verbandsrennen 2013 14
- Training Hobbygruppe und Frauengruppe 16
- Trainingslager 2013 Schwarzwald 17
- 4-Tages-Tour 2013: Emiglia Romagna erkunden 18
- 2-Tages-Tour Bike: Senda Sursilvana 19
- Ein MTB-Technikparcours in Hittnau 20
- Manuel Boog: Zwei Weltcup-Einsätze als Highlights 22
- Fabian Obrist: Erst im Herbst zur Form gefunden 24
- Daniel Vatter: Etliche Enttäuschungen zu verdauen 25
- Beat Morf: In Steinmaur den Titel erfolgreich verteidigt 26
- Pressespiegel 28
- Adressänderungen 33
- Kleiderbezugsschein 34

VC Hittnau

Sponsor

Zürcher Kantonalbank

BrämsStaub und Scheibenglühen

Winterzeit, Wechselzeit: Wenn draussen Schnee liegt, herrscht radsportlich – abgesehen von der Quer-Fraktion – Flaute. Renn- und Hobbyfahrer erholen sich von den Strapazen der letzten Saison oder stählen ihre Muskeln bereits für die Nächste – Wechselzeit eben.

Ganz ausgeprägt war die Wechselzeit beim VC Hittnau diesen Winter indessen hinter den Kulissen: Es galt, für drei Rücktritte aus dem Vorstand, darunter jener des Präsidenten, würdigen Ersatz zu finden. Nicht ganz einfach, denn alle drei Ausscheidenden hatten ihren Ressorts den Stempel aufgedrückt. Beat Senn hatte sich in seinen vier Jahren als Hobby-Tourenleiter durch vorzüglich vorbereitete Touren und Ausfahrten ausgezeichnet; für einen Nachfolger lag die Latte hoch. Bernie Senn, während sieben Jahren Finanzchef des Vereins, sorgte stets für eine makellose Buchhaltung und eine zackige Abwicklung des Zahlungsverkehrs; er hatte „seine“ Zahlen im Griff. Stephan Buchs vereinigte mit insgesamt 16 Vorstandsjahren, davon 4 als Präsident, ein enormes Wissen über den Verein, aber auch den Radsport ganz allgemein bei sich. Allen drei Zurückgetretenen gilt ein riesengrosses Dankeschön! Ohne ihren Einsatz stünde der VC Hittnau heute nicht dort, wo er steht.

Umso erfreulicher, dass an der Generalversammlung der Vorstand mit Eddy Märki als Tourenleiter, Hans Kaspar Bosshard als Kassenwart und Daniel Dieterich als Präsident nahtlos komplettiert werden konnte. Die drei Neuen machen sich in diesem BrämsChlotz erste Gedanken über die Ziele in ihrem Amt. Unterstützen wir sie, damit sie zusammen mit den verbliebenen vier Vorstandsmitgliedern den Veloclub Hittnau als lebendigen, dynamischen Verein weiter entwickeln und in eine gefreute Zukunft führen können. Von meiner Seite wünsche ich allen dreien: Der Wechsel möge gelingen!

Aber auch sportlich schlägt sich der Wechsel von der Saison 2012 zur bald anbrechenden Saison 2013 in dieser Ausgabe nieder. Als „Bindeglied“ gibt der erneute Schweizermeistertitel von Beat Morf bei den Masters-Querfahrern Grund zur Freude. Drei unserer Rennfahrer halten Rückblick auf die vergangene Saison und machen damit „gluschtig“ auf das schon bald wieder anlaufende Renngeschehen. Denn eines ist sicher: Sobald Väterchen Frost sein aktuell diktatorisches Regime abgibt, wird uns die Faszination Radsport wieder in ihren Bann ziehen. Sei es aktiv als Renn- oder Hobbyfahrer, sei es als Helfer oder Zuschauer an einem der zahlreichen Anlässe.

Der BrämsChlotz-Redaktor: Christoph Boog

Der Präsident hat das Wort

Wir alle hatten es sehr geschätzt, als Stefan Buchs als damaliger Vizepräsident vor gut vier Jahren nach Chrigel Graf's gesundheitlich bedingtem Rücktritt in die Bresche sprang und das Zepter als neuer Vereinspräsident spontan übernahm. Mit seiner lockeren und doch bestimmten Art hat er unseren Verein in den vergangenen Jahren durch einige Veränderungen geführt. Die Radsportschule, unsere Basis für eine prosperierende Vereinszukunft, hat er in eine neue sehr junge Leitung mit Mäse Lattmann und seinem Team überführt. Unsere Anfänger, Junioren und Amateure sind nun im Radrennteam Atzmännig – M.F. Hügler (vormals Hobi Bau), das wir zusammen mit dem VC Wetzikon betreiben, gut aufgehoben. Dies sind nur zwei Hauptpunkte, die mir spontan einfallen. Kompliment Stefan, du hast gute Arbeit geleistet!

Wohin soll sich der Verein in den nächsten Jahren bewegen? Mir persönlich liegen die Nachwuchsathletinnen und –athleten sehr am Herzen. Wir müssen deren Betreuung so gestalten, dass sie sich ihren Fähigkeiten entsprechend voll entfalten und gute Resultate erzielen können. Hierbei fokussiere ich nicht das Ziel des Profisportlers. Gute Rennresultate von VC Hittnau-Athleten oder Teilnahmen an internationalen Etappenrennen, Weltmeisterschaften oder Jugendolympiaden motivieren auch die anderen Vereinskollegen, seriös zu trainieren und sich Ziele zu setzen. Dies sind wertvolle Erfahrungen, die einen prägen und auch im Alltag unterstützen, eine gute Lebensschulung eben. Erste Schritte, um unsere Jungen besser zu unterstützen, haben Marcel Lattmann, Jan Ramsauer und Thomas Frei mit Martin Preisig und mir bereits eingeleitet. Wir bieten den Rennfahrern ab dieser Saison Theorielektionen und geführte Trainings an, in denen spezifische Trainingsformen gezeigt und praktiziert werden. Sie sind somit nach dem Austritt aus der Radsportschule weiterhin im Training stützpunktmässig betreut. Hiermit sollten sie lernen, das Training in der knapp bemessenen Freizeit effizienter zu gestalten.

Etwas muss unbedingt so bleiben, wie es ist: Das exzellente Zusammenspiel zwischen Jung und Alt. Es ist schlichtweg einzigartig. Wir trainieren oft zusammen und gehen gemeinsam ins Trainingslager. An den mehrtägigen Rennrad- oder Bike-Touren im Sommer ist die Spanne sowohl bezüglich Alter wie Leistungsniveau (Eliterennfahrer bis Hobbyfahrer) ebenfalls enorm. Und es funktioniert! Dieser Kultur müssen wir Sorge tragen!

Euer Präsi
Daniel Dieterich

Vom designierten Hobby-Tourenleiter zum Finanzchef

Schon lange, schliesslich werde ich bald 55-jährig, bin ich mit dem Velo sportlich unterwegs. In letzter Zeit muss ich dem bisherigen Hobby-Tourenleiter Beat Senn wohl angenehm aufgefallen sein. Er selektionierte mich zu seinem Nachfolger und bereitete mich auf diese neue Aufgabe vor.

Eddy Märki, Jahrgänger von mir, wurde von anderen als Finanzchef ins Auge gefasst. Dieser kam dann auf mich zu, die Chargen doch besser umzukehren: Er als neuer Hobby-Tourenleiter und ich als neuer Veloclub-Kassenwart.

Weil ich als ausgebildeter Betriebsökonom mit eigenem Treuhandbüro beruflich viel mit fremden Finanzen zu tun und zudem seit zwei Jahren das Amt des VCH-Rechnungsrevisors ausgeübt habe, bin ich ja möglicherweise etwas prädestiniert für den Job als Nachfolger von Bernie Senn. Das sehe ich ein, auch wenn ich nach Arbeitsschluss lieber aufs Velo anstatt nochmals ins Büro vor den Computer sitze. Ich nehme aber Eddy beim Wort, dass ich jederzeit mit seiner Unterstützung rechnen kann. Sei es bei zu viel Büroarbeit oder zu wenig Büromaterial. Als Papeterist kennt er sich schon damit aus.

Der Umstand, dass ich einerseits als Vater von Didi Bosshard einen direkten Draht zu den Aktivitäten der Jungen und andererseits als Arbeitskollege von Heinz Ruf zu den altgedienten Club-Mitgliedern habe, wird mir das Einarbeiten in diese neue Vorstandsarbeit sicher erleichtern.

Ich danke für die ehrenvolle Wahl und freue mich auf eine gute und erfolgreiche Mitarbeit im VCH-Vorstand, aber natürlich auch auf die vom Eddy gut organisierten Aus-Fahrten und Ein-Kehren. Unseren Vorgängern danke ich an dieser Stelle für ihre bisherige Arbeit und die Unterstützung bei der Amtseinführung und –übergabe.

Hans Kaspar Bosshard

VC Hittnau

Sponsor
Zürcher Kantonalbank

Ausfahrten für Geniesser und ambitionierte Fahrer

Zum Velofahren kam ich wie die Jungfrau zum Kind. Vor bald 20 Jahren sah mein Chef, wie ich mit dem Velo ins Geschäft kam. Er wusste damals nicht, dass mein Arbeitsweg knapp 2 km war und somit meinte er wahrscheinlich auch, dass ich aufgrund meiner äusseren Erscheinung eine grössere Tour hinter mir hatte. „Kommen Sie doch mal mit uns Velo fahren“, meinte er. Ich knapp 36, er steinalt (also ungefähr 50), und die anderen Teilnehmer waren irgendwo dazwischen - also was hatte ich zu befürchten?

Bald war es soweit, ein Mittwoch, irgendwann 1994, wir starteten und ich hielt die ersten 500 Meter ganz gut mit. Kurz danach hatte ich einen leichten Einbruch und versuchte, mich mit letzter Kraft noch dem Schwächsten der Gruppe anzuschliessen. Ein Stunde später, kurz vor dem Kollabieren, erreichte ich das Ziel. Der Weg in mein Büro schien schier unendlich und der darauffolgende Nachmittag war nicht mehr ganz so produktiv. Am Abend litt ich noch immer an Atemnot, und die restlichen Organe schienen ihre Funktion aufzugeben. Somit beschloss ich, definitiv mit dem Rauchen aufzuhören und sofort mit einem intensiven Velotraining zu beginnen.

1999 lernte ich unseren Beat Senn kennen, er brachte mich in den VC Hittnau. Viele schöne Ausfahrten mit unserem Verein durfte ich schon mitmachen - und glaubt mir: Es geht besser als damals. Jack war Tourenleiter, unschlagbar seine geographischen Kenntnisse, mit ihm lernte man jeden Winkel des Zürcher Oberlandes (und den Rest der Welt) kennen. 2003 kam die Zeit der grossen Touren: Sassello, San Remo, den Helder und Alpe d’Huez mit Organisator Gian Carlo D’Angelone. Wir machten uns einen Namen als Langstrecken Velofahrer. Es war eine spannende Zeit und jeder, der dabei war, erzählt noch heute gerne von unseren Heldenfahrten.

Unterdessen gibt es keine schier endlosen Nachtfahrten mehr, und wir machen mit der Hobbygruppe wunderschöne Ausfahrten und Mehrtagestouren für jedermann. Beat hat das immer fantastisch organisiert und viel für unsere Hobbygruppe gemacht. Für alle ist etwas dabei. In diesem Sinne möchte ich die Gruppe weiterführen, allen Geniessern sowie den ambitionierten jungen und weniger jungen Fahrern eine attraktive Plattform für unser Hobby bieten. Eben das, was wir schon haben. Ich wünsche euch eine wunderschöne Saison 2013 und auf bald.

Euer neuer Tourenleiter Eddy

Jahresprogramm 2013

1. Hobby Training	02.04.2013
Verbandsrennen RMVZOL	17.04.2013
Fototermin	19.04.2013
Trainingslager Enzklösterle Schwarzwald	27.04.- 04.05.2013
1. Clubrennen (Donnerstag Abend / Gündisau)	16.05.2013
2. Clubrennen (Samstag Nachmittag / Gündisau)	01.06.2013
EKZ Bike Cup Hittnau	16.06.2013
4-Tages-Tour Hobby	27.06. – 30.06.2013
3-Tages-Tour Radsportschule	15.07. – 17.07.2013
2-Tages-Tour Bike	17.08 – 18.08.2013
3. Clubrennen (Donnerstag Abend / Grüter)	29.08.2013
4. Clubrennen/Absenden(Samstag Nachmittag / Bike)	21.09.2013
Abschlussausfahrt Hobby	05.10.2013
Helferessen, Medaillenfeier	08.11.2013
Quer Hittnau	24.11.2013
GV 2014 (Singsaal Hermetsbüel)	07.02.2014

Trainingsprogramm Radsportschule

März	Treffpunkt: Kiesplatz oder Turnhalle Hittnau (sonst sep. Angabe)		
Mi	06. Mär	17:30 Uhr	**Spezial Training**
Sa	09. Mär	13:30 Uhr	**Mechtag**
Mi	13. Mär	17:30 Uhr	Lauftraining und Hallentraining
Sa	16. Mär	13:30 Uhr	Biketraining
Mi	20. Mär	17:30 Uhr	**Strassentraining (Erstes Training)**
Sa	23. Mär	13:30 Uhr	Biketraining
Mi	27. Mär	17:30 Uhr	Strassentraining
Sa	30. Mär		**GP Osterhase**

April	Treffpunkt: Kiesplatz oder Turnhalle Hittnau (sonst sep. Angabe)		
Mo	01. Apr		**GP Schwarzhäusern**
Mi	03. Apr	17:30 Uhr	Strassentraining
Sa	06. Apr	13:30 Uhr	Biketraining
Mi	10. Apr	17:30 Uhr	Strassentraining
Sa	13. Apr	13:30 Uhr	Biketraining
So	14. Apr		**Oberwangen**
Mi	17. Apr	17:30 Uhr	Strassentraining
Fr	19. Apr	18:30 Uhr	Fototermin
Sa	20. Apr		**Tuggen Challenge**
So	21. Apr		**EKZ-Cup Schwändi / Tuggen Challenge**
Sa-Sa	Apr-Mai		**VCH Trainingslager (27.04. - 03.05.2013)**

Mai	Treffpunkt: Kiesplatz oder Turnhalle Hittnau (sonst sep. Angabe)		
Mi	08. Mai	17:30 Uhr	Strassentraining
Do	09. Mai		**Diessenhofen (Kriterium)**
Sa	11. Mai		**GP Aegerisee (Bergrennen)**
Mi	15. Mai	17:30 Uhr	Strassentraining
Do	16. Mai	18:00 Uhr	**1.Clubrennen / Gündisau**
Sa	18. Mai	13:30 Uhr	Biketraining
Mi	22. Mai	17:30 Uhr	Strassentraining
Sa	25. Mai	13:30 Uhr	Biketraining
So	26. Mai		**EKZ-Cup Wetzikon / GP Cham**
Mi	29. Mai	17:30 Uhr	Strassentraining

Juni	Treffpunkt: Kiesplatz oder Turnhalle Hittnau (sonst sep. Angabe)		
Sa	01. Jun	13:30 Uhr	**2/3.Clubrennen / Gündisau-ZF**
Mi	05. Jun	17:30 Uhr	Strassentraining
Sa	08. Jun	13:00 Uhr	Biketraining
Mi	12. Jun	17:30 Uhr	Strassentraining
Sa	15. Jun	08:00 Uhr	**EKZ-Cup Hittnau**
So	16. Jun	08:00 Uhr	**EKZ-Cup Hittnau**
Mi	19. Jun	17:30 Uhr	Strassentraining
Sa	22. Jun	13:30 Uhr	Biketraining
Mi	26. Jun	17:30 Uhr	Strassentraining
Sa	29. Jun		**Lyss (Kriterium)**
So	30. Jun		**EKZ-Cup Gossau / Steinmauer**

Juli	Treffpunkt: Kiesplatz oder Turnhalle Hittnau (sonst sep. Angabe)		
Mi	03. Jul	17:30 Uhr	Strassentraining
Sa	06. Jul	13:30 Uhr	Biketraining
Mi	10. Jul	17:30 Uhr	Strassentraining
Sa	13. Jul	13:30 Uhr	Biketraining
Mo,Di,Mi	15-17. Jul		**3-Tages-Tour Bike**

RG-Training 2013

März				
Fr	1			
Sa	2	RMVZOL	14.00	Brütten
So	3			
Mo	4			
Di	5	Langlauf	18.30	Kiesplatz Hittnau
Mi	6			
Do	7	Spinning	18.00	Top-Fit Pfäffikon
Fr	8			
Sa	**9**	RMVZOL	14.00	Brütten
So	**10**			
Mo	11			
Di	12	Long-Jogg	18.30	Turnhalle
Mi	13	*RG Training*	*18.30*	*Kiesplatz Hittnau*
Do	14			
Fr	15			
Sa	**16**	RMVZOL	14.00	Brütten
So	**17**			
Mo	18			
Di	19	Long-Jogg	18.30	Turnhalle
Mi	20	*RG Training*	*18.30*	*Kiesplatz Hittnau*
Do	21			
Fr	22			
Sa	23			
So	24	Strassenrennen		Les Genevez
Mo	25			
Di	26	Long-Jogg	18.30	Turnhalle
Mi	27	*RG Training*	*18.30*	*Kiesplatz Hittnau*
Do	28			
Fr	29			
Sa	**30**	GP Osterhaas		Affoltern a. A
So	**31**			

April				
Mo	**1**	Strassenrennen		Schwarzhäusern
Di	2			
Mi	3	RMVZOL	18.30	Ermenswil
Do	4			
Fr	5			
Sa	**6**	BMC-Cup		Schaan
So	**7**	Strassenrennen		Martigny
Mo	8			
Di	9			
Mi	10	RMVZOL	19.00	Hegnau
Do	11			
Fr	12			
Sa	**13**	BMC-Cup		Tesserete
So	**14**	Strassenrennen		Oberwangen
Mo	15			
Di	16			
Mi	17	RMVZOL	19.00	Isikon
Do	18			
Fr	19	Fototermin	18.30	
Sa	**20**			
So	**21**	EKZ-Cup		Schwändi
Mo	22			
Di	23			
Mi	24	*RG Training*	*18.30*	*Kiesplatz Hittnau*
Do	25			
Fr	26			
Sa	**27**	**Trainingslager**		**Schwarzwald**
So	**28**	**Trainingslager**		**Schwarzwald**
Mo	29	**Trainingslager**		**Schwarzwald**
Di	30	**Trainingslager**		**Schwarzwald**

Mai				
Mi	**1**	Kriterium		Mauren
Mi	1	**Trainingslager**		**Schwarzwald**
Do	2	**Trainingslager**		**Schwarzwald**
Sa	**4**	Strassenrennen		Lyss
So	**5**	Strassenrennen		Roggliswil
So	**5**	BMC-Cup		Soloturn
Di	7			
Mi	8	*RG Training*	*18.30*	*Kiesplatz Hittnau*
Do	9	Kriterium		Diessenhofen
Do	9	Bergrennen		Silenen
Sa	**11**	Bergrennen		Unterägeri
So	**12**	Strassenrennen		Rain
Mo	13			
Di	14			
Mi	15	RMVZOL	18.30	Russikon
Do	16			
Fr	17			
Sa	**18**			
So	**19**	Kriterium		Meilen
Mo	**20**	Strassenrennen		Oberehrendingen
Di	21			
Mi	22	RMVZOL	18.30	Hinwil
Do	23			
Fr	24			
Sa	**25**			
So	**26**	EKZ-Cup		Wetzikon
Mo	27			
Di	28			
Mi	29	RMVZOL	18.30	Hinwil
Do	30			
Fr	31			

Von allen Renngruppenmitgliedern wird eine rege Trainingsteilnahme und ein Helfereinsatz am EKZ-Cup erwartet.

RG-Training 2013

Juni				
Sa	**1**	Einzelzeitfahren		Stockental
So	**2**	Strassenrennen		Kirchdorf
Mo	3			
Di	5	Bahnrennen		Oerlikon
Mi	6	RMVZOL	18.30	Hinwil
Do	6			
Fr	7			
Sa	**8**	**SM U23**		**Gippingen**
So	**9**	BMC-Cup		Gränichen
Mo	10			
Di	11	Bahnrennen		Oerlikon
Mi	12	*RG Training*	*18.30*	*Kiesplatz Hittnau*
Do	13			
Fr	14			
So	**16**	**EKZ-Cup**		**Hittnau**
So	**16**	Kriterium		Schaffhausen
Mo	17			
Di	18	Bahnrennen		Oerlikon
Mi	19	*RG Training*	*18.30*	*Kiesplatz Hittnau*
Do	20			
Fr	21			
Sa	**22**	**SM U19/ Frauen**		**Satigny**
So	**23**	**SM Elite/ U17**		**Satigny**
Mo	24			
Di	25	Bahnrennen		Oerlikon
Mi	26	RMVZOL	18.30	Hinwil
Do	27			
Fr	29			
Sa	**29**	Kriterium		Lyss
So	**30**	EKZ-Cup		Gossau

Juli				
Mo	1			
Di	2	Bahnrennen		Oerlikon
Mi	3	RMVZOL	18.30	Hinwil
Do	4			
Fr	5			
Sa	**6**	**SM Bike**		**Lenzerheide**
So	**7**	**SM Bike**		**Lenzerheide**
Mo	8			
Di	9	Bahnrennen		Oerlikon
Mi	10	RMVZOL	19.00	Meilen
Do	11			
Fr	12			
Sa	**13**			
So	**14**			
Mo	15			
Di	16	Bahnrennen		Oerlikon
Mi	17	*RG Training*	*18.30*	*Kiesplatz Hittnau*
Do	18			
Fr	19			
Sa	**20**	*RG Training*	*10.00*	*Kiesplatz Hittnau*
So	**21**			
Mo	22			
Di	23	Bahnrennen		Oerlikon
Mi	24	*RG Training*	*18.30*	*Kiesplatz Hittnau*
Do	25			
Fr	26			
Sa	**27**	*RG Training*	*10.00*	*Kiesplatz Hittnau*
So	**28**			
Mo	29			
Di	30	Bahnrennen		Oerlikon
Mi	31	*RG Training*	*18.30*	*Kiesplatz Hittnau*

August				
Do	1			
Fr	2			
Sa	**3**	BMC-Cup		Davos
So	**4**	Kriterium		Olten
Mo	5			
Di	6	Bahnrennen		Oerlikon
Mi	7	*RG Training*	*18.30*	*Kiesplatz Hittnau*
Do	8			
Fr	9			
Sa	**10**	Strassenrennen		Gansingen
So	**11**	Züri Metzgete		Buchs
So	11	Strassenrennen		Zunzgen
Di	13	Bahnrennen		Oerlikon
Mi	14	*RG Training*	*18.30*	*Kiesplatz Hittnau*
Do	15			
Fr	16			
So	**18**	EKZ-Cup		Eschenbach
So	**18**	Strassenrennen		Stammheim
Mo	19			
Di	20	Bahnrennen		Oerlikon
Mi	21	RMVZOL	18.45	Isikon
Do	22			
Fr	23			
Sa	**24**	**SM Berg**		**Le Locle**
So	**25**	Strassenrennen		Wiedlisbach
So	**25**	BMC-Cup		Muttenz
Di	27	Bahnrennen		Oerlikon
Mi	28	*RG Training*	*18.30*	*Kiesplatz Hittnau*
Do	29			
Fr	30			
Sa	**31**			

Von allen Renngruppenmitgliedern wird eine rege Trainingsteilnahme und ein Helfereinsatz am EKZ-Cup erwartet.

Radrennteam mit neuem Sponsor und neuem Outfit

Team Atzmännig – M. F. Hügler: Unter diesem Namen startet das Radrennteam in die kommende Saison. Dank neuem Hauptsponsor tritt die schnelle Truppe auch mit einem neuen Outfit in Erscheinung. Acht der Rennfahrer sind Mitglieder des VC Hittnau. Kürzlich traf sich das Team zum Foto-Shooting.

Hintere Reihe links nach rechts: Jan Ramsauer (Teamleitung), Hedy Jacobs (Teamleitung), Lukas Rüegg (VCH), Elia Wenger, Remo Preisig (VCH), Angelika Meier, Simon Brühlmann, Adrian Krucker (VCH), Daniel Vatter (VCH), Patrick Bachofner (VCH), Niklas Temperli (VCH), Thomas Scheurer (Teamleitung), Heinz Bärlocher (Betreuer)

Vordere Reihe links nach rechts:Hanspeter Keller (Teamleitung), Jari Krucker (VCH), Reto Müller, Patrick Müller, Christoph Inauen, Arend Keller, Landery Burt, David Krummenacher, Andrin Bickel, Roland Hermann (Betreuer)

Vorne: links Chiron Keller, rechts Nico Selenati

Auf dem Bild fehlt Gian Friesecke (VCH)

Helferliste Clubrennen 2013

Die unten stehende Liste versteht sich als Aufgebot. Wer zum zugeteilten Zeitpunkt nicht erscheinen kann, muss selber für einen Ersatz sorgen. Die Helfer sind gebeten, sich bei angegebenem Ort und Zeit pünktlich einzufinden.
Beat Senn nimmt ab sofort gerne Meldungen für die noch fehlenden Helferposten entgegen!

1. Rennen Do. 16. Mai 2013 18:00 TCS Isikon 18:30 Start Rundstrecke Gündisau	**2. / 3. Rennen** Sa. 1. Juni 2013 13:00 TCS Isikon 13:30 Start Rundstrecke / EZF Gündisau	**4. Rennen** Do. 29. August 2013 18:00 TCS Isikon 18:30 Start Rundstrecke Grüter	**5. / 6. Rennen** Sa. 21. Sept. 2013 12:30 Schützenhaus 13:00 Start Short Race / Cross- Country	**RMVZOL Rennen** Mi. 17. April 2013 18:30 TCS Isikon 19:00 Start Rundstrecke Grüter
Rüegg Anina	Ruf Heinz	Senn Ruth	Knuchel Hans-P.	Buschor Patrick (Hühnerrank)
Senn Gabriel	Frei Therese	Frei Therese	Glättli Esther	Wilhelm Bobo (Hühnerrank)
	Schaffner Doris	Senn Gabriel	Frei Therese	(Vor Schalchen)
		Gemperli Hans-P.		(Vor Schalchen)
Auto: *Buchs Stephan*	***Auto:***	Rüegg Barbara		Frei Therese (Reservoir Schalchen)
				Frei Jean (Hermetswil)

Rennleitung:	**Maurer Jack** Ravensbülstr. 31 8335 Hittnau 044 950 39 17	**Beat Senn** Gizbüelweg 1 8335 Hittnau 044 950 41 15	**Werner Jampen** Hurdstr. 11 8335 Hittnau 044 995 10 71	**Auto 1:** Ruf Roland **Auto 2:** Preisig Martin
Am Samstag 1. Juni und Samstag 21. September findet im Anschluss an die Rennen ein gemütliches Beisammensein mit Speis und Trank statt. Sämtliche Helfer von allen Rennen sind dazu herzlichst eingeladen.				**Auto 3:**

Reglement Clubmeisterschaften VCH 2013

Teilnahmeberechtigt: Aktivmitglieder des VCH. Weitere Fahrer sind startberechtigt, jedoch nicht preisberechtigt, sofern sie nicht in einem anderen Veloclub Aktivmitglied sind. Nach total 3 Rennen kann jedes Passivmitglied von der Rennleitung dazu verpflichtet werden, dem Club als Aktivmitglied beizutreten. Passivmitglieder werden automatisch unter „Ausser Konkurrenz“ in der Rangliste aufgenommen.

Rennleitung / Schiedsgericht: Die Rennleiter werden jeweils vom Vorstand bestimmt. Die Rennleiter verpflichten sich, bei Annahme ihres Amtes, dieses nach bestem Wissen und Gewissen auszuüben. Die Rennleitung ist befugt, die vorgegebene Rennstrecke abzuändern. Die Bestrafung eines Teilnehmers, welcher regelwidrig gehandelt hat, liegt allein im Ermessen der Rennleitung.

Es stehen zwei Möglichkeiten der Bestrafung zu Verfügung:

1. Leichtes Vergehen:	Zeitstrafe, 10% der am schnellsten gefahrenen Zeit wird dem Sünder zu seiner Fahrzeit dazu gerechnet.
2. Schweres Vergehen:	Der Fehlbare wird disqualifiziert (Nichtbeachtung der Verkehrsregeln)

Einsprachen müssen vor der Rangverkündigung bei der Rennleitung erhoben werden. Die Rennleitung kann ein Schiedsgericht bestimmen, welches Rennleiter und Aktivmitglieder umfasst.

	Meisterschaftmodus:
Clubmeisterschaft:	Diese wird in 6 Clubrennen ausgetragen. Preisberechtigt ab 4 Wertungen
Radsportschüler:	Diese wird in 7 Rennen ausgetragen. 4 Clubrennen + 2 zusätzliche Strassenrennen und 1 Klötzliparcours Die Daten sind dem Trainingsprogramm RSS zu entnehmen Preisberechtigt ab 4 Wertungen
Rangwertung:	1. Rang = **50 Punkte** 2. Rang = **45 Punkte** 3. Rang = **40 Punkte** 4. Rang = **37 Punkte** 5. Rang = **34 Punkte** 6. Rang = **31 Punkte** 7. Rang = **28 Punkte** 8. Rang = **25 Punkte** 9. Rang = **23 Punkte** 10. Rang = **21 Punkte** 11-30. Rang = immer um **1 Punkt abnehmend**

Bei Punktegleichheit entscheidet:

1. Anzahl Platzierungen (max. 6, resp. 7)
2. 2. Bessere Plazierung im Zeitfahren

Defekte: Wechsel des Fahrrades oder einzelne Räder ist untersagt. Reparaturen sind gestattet.

Kategorien VCH:

Gruppe 1: Elite + Amateure mit Lizenz ab Jg. 1994
Gruppe 2: Junioren ohne/mit Lizenz Jg. 1995-1996
Gruppe 3: Hobby 1 Jg. 1994-1974
Gruppe 4: Hobby 2 Jg. 1973 und älter
Gruppe 5: Anfänger ohne/ mit Lizenz Jg. 1997-1998
Gruppe 6: Schüler 1 Jg. 1999-2001
Gruppe 7: Schüler 2 Jg. 2002 und jünger
Gruppe 8: Damen open

Übersetzungen: Gemäss Swiss Cycling

Streitfälle: 1. VCH Reglement, 2. Swiss Cycling Reglement.

Bikerennen: Es sind keine Quervelos gestattet

Absage von Rennen: Ein Rennen wird abgesagt:

1. Beerdigung eines Clubmitgliedes
2. Wenn die Zahl von mindestens 3 Startenden nicht erreicht wird
3. Bei schlechter Witterung (Entscheid Rennleitung)

Abbruch von Rennen: Bei Unfällen oder auch anderen schwerwiegenden Vorkommnissen liegt es allein im Ermessen der Rennleitung, ein Rennen abzubrechen.

Achtung: Teilnehmer bestreiten die Fahrt auf eigenes Risiko und Gefahr. Jeder Startende bestätigt, im Besitze einer Unfallversicherung mit genügender Deckung zu sein.

Tragen eines Schalenhelmes ist für alle obligatorisch.

Preise: Preise und Preisverteilung gemäss Vereinsabkommen.

Rennleitung:

Maurer Jack	**Beat Senn**	**Werner Jampen**
Ravensbülstr. 31	**Gizbüelweg 1**	**Hurdstr. 11**
8335 Hittnau	**8335 Hittnau**	**8335 Hittnau**
044 950 39 17	044 950 41 15	044 995 10 71

VC Hittnau

Sponsor

Zürcher Kantonalbank

RMVZOL

Rad- und Motorfahrer-Verband
am Zürichsee, Oberland und Linthgebiet

swiss cycling

RMVZOL Verbandsrennen 2013
Rennprogramm (provisorisch)

Nr	Tag	Datum	Disziplin	Kategorien	Austragungsort	Startzeit	Streckensicherug
RMVZOL-Frühlings-Cup							
1	Sa.	2. März 2012	Strassenrennen	A / B	Brütten	14:00	Renn-Teams
2	Sa.	9. April 2012	Strassenrennen	A / B	Brütten	14:00	Renn-Teams
3	Sa.	16. März 2012	Strassenrennen	A / B	Brütten	14:00	Renn-Teams
RMVZOL-Verbands-Meisterschaft							
1	Mi.	3. April 2012	Einzelzeitfahren	A / B / C	Ermenswil - Diemberg	ab: 18.30	VC Eschenbach
2	Mi.	10. April 2012	Strassenrennen	A / B / C	Hegnau Wangen-Kindhausen-Hegnau/Volketswil-Wangen	ab: 19.00	VC Volketswil
3	Mi.	17. April 2012	Strassenrennen	A / B / C	Isikon-Gündisau-Schalchen-Hermattswil-Grüter	ab: 19.00	VC Hittnau
4	Mi.	15. Mai 2012	Einzelzeitfahren	A / B / C	Russikon-Gündisau-Schalchen-Grüter	ab: 18.30	RV Russikon
5	Mi.	22. Mai 2012	Kriterium	A / B / C	Panzerpiste Hinwil	ab: 18.30	VC Maur
6	Mi.	29. Mai 2012	Kriterium	A / B / C	Panzerpiste Hinwil	ab: 18.30	RV Uster Radsport Flatera
7	Mi.	05. Juni 2012	Kriterium	A / B / C	Panzerpiste Hinwil	ab: 18.30	VC Eschenbach
8	Mi.	26. Juni 2012	Kriterium	A / B / C	Panzerpiste Hinwil	ab: 18.30	RV Wetzikon
9	Mi.	03. Juli 2012	Kriterium	A / B / C	Panzerpiste Hinwil	ab: 18.30	Bachtel Biker
10	Mi.	10. Juli 2012	Bergrennen	A / B	Meilen - Hochwacht	ab: 19.00	VC Meilen
11	Mi.	21. August 2012	Strassenrennen	A / B / C	Isikon -Gündisau-Schalchen-Hermattswil-Grüter	ab: 18.45	VC Bauma
Radquer							
11	Mi.	Oktober 2012	Trainings-Quer (prov.)	A / B / C	Wagen /	ab: 18.45	VC Eschenbach

RMVZOL

Rad- und Motorfahrer-Verband
am Zürichsee, Oberland und Linthgebiet

swiss cycling

Kategorien - Einteilung RMVZOL-Verbandsmeisterschaft:

Kategorie:	**A**	**Open**	**Elite / U23 / Amateure / Junioren / Master/Hobby**	**Herren**	**Jahrgänge**	**1996 - u. älter**	**Mit und ohne Lizenz**
Kategorie:	**B**	**Anfänger**		**Knaben**	**Jahrgänge**	**1998 – 1997**	**Mit und ohne Lizenz**
		Frauen	**Separate Rangliste**	**Mädchen Damen**	**Jahrgänge**	**1998 u. älter**	**FE und FB Mit und ohne Lizenz**
Kategorie:	**C**	**Schüler**		**Knaben / Mädchen**	**Jahrgänge**	**1999 / 2000 / 2001**	**Mit und ohne Lizenz**

Kategorien - Einteilung RMVZOL-Frühlings-Cup:

Kategorie:	**U17**		**Anfänger**	**Herren**	**Jahrgänge**	**1997 und 1998**	**Mit und ohne Lizenz**
Kategorie:	**U19**		**Junioren**	**Herren**	**Jahrgänge**	**1995 und 1996**	**Mit und ohne Lizenz**
Kategorie:	**U23/Amateure/Master**		**Erwachsene**	**Herren**	**Jahrgänge**	**1994 und älter**	**Mit und ohne Lizenz**
Kategorie:	**Elite**		**Elite**	**Herren**	**Jahrgänge**		**Mit Lizenz**
Kategorie:	**Frauen**		**Frauen**	**Frauen**	**Jahrgänge**	**1998 und älter**	**Mit und ohne Lizenz**
Alle Fahrer mit Jahrgang 1965 und jünger starten mit einem Handicap nach den älteren Fahrer. Fahrer der Kategorie U17 sind von diesem Handicap ausgenommen. Das Handicap wird von der Jury je nach Anzahl Runden vor jedem Rennen bestimmt. Separates Klassement für den Frühlings-Cup.							

VC Hittnau

Sponsor

Zürcher Kantonalbank

Training Hobbygruppe – neu mit Eddy

Die Hobbygruppe trifft sich jeden Dienstag (sofern die Strassen trocken sind) um 18:30 Uhr auf dem Kiesplatz bei der Post Hittnau für eine gemeinsame Ausfahrt mit dem Rennvelo.

Die erste Ausfahrt findet statt am **Dienstag, 2. April 2013.**

Wie bereits im letzten Jahr finden die Trainings in zwei Leistungsgruppen statt, damit alle auf ihre Kosten kommen.

Ausfahrten „100+“ werden je nach Wetter und Teilnehmerinteresse kurzfristig angeboten. Information jeweils per Rundmail und auf www.vchittnau.ch.

Weitere Informationen beim Hobbygruppen-Koordinator Eddy Märki, Telefon 079 421 40 26.

Training Frauengruppe – neu am Mittwochabend

Die velobegeisterten Frauen treffen sich neu jeweils am

Mittwochabend um **17.45 Uhr** beim Restaurant Sonne, Hittnau.

Die Ausfahrten dauern ca. 2 bis 2 1/2 Stunden. Danach gibt’s meistens noch einen Kaffee. Natürlich fahren wir nicht bei jedem Wetter. Wenn`s regnet bleiben wir zuhause!

Wir sind auschliesslich mit dem Rennvelo unterwegs.

Es würde uns freuen, wenn wir noch etwas Verstärkung bekomme würden.

Für weitere Infos: Therese Frei, 079 727 03 19.

Sponsor
Zürcher Kantonalbank

Im Schwarzwald an der Form feilen

Trainingslager Sa. 27. April – Sa. 4. Mai 2013

Formen wir wieder Schweizermeister im Schwarzwald?
Nach den super Rennerfolgen im Anschluss an das letztjährige VC Hittnau Trainingslager halten wir am Konzept fest:

- Spezifisches Training: Strassen- / Rennbahntraining (Bahnrennräder gemietet)
- Allgemeines Training: Halle, Bad, Jogging, Walking
- Vermittlung von Technik-Fachwissen / Trainingslehre / Renntaktik

Enzklösterle, am nördlichen Rande des Schwarzwaldes gelegen, bietet uns eine optimale Infrastruktur:

- Familiär geführtes Hotel - **Hotel Hirsch***** (www.hirsch-enztal.de)
  Halbpension: Reichhaltiges Frühstücksbuffet, ausgewogenes Abendessen
- Abwechslungsreiches Trainingsgelände / Radrennbahn Oeschelbronn
- Sporthalle, Thermalbad

Was für alle!

Wir planen folgende Trainingsgruppen:

- **Radsportschule**
- **Renngruppe 1** (Zielgruppe: U17 - 19) / **Renngruppe 2** (Zielgruppe: U 19 - 23)
- **Hobby 1** (Squadra Tranquillo) / **Hobby 2** (Squadra Sportivo)

Die An- und Rückreise erfolgt gemeinsam mit Clubbus (RSS) sowie privaten PWs

- RSS **200.– CHF / Woche**
- U17/U19/U23 **350.– CHF / Woche**
- Ü23 **400.– CHF / Woche**

Anmeldung:

Name, Vorname: _____

Strasse, PLZ, Ort: _____

Handy-Nr., (bei RSS + Handy der Eltern): _____

Mail: _____

Vegetarier?: j/n ___ An/Abreise wenn *nicht* am Sa, wann?: _____

PW? Anz. freie Plätze für Personen _____ **und Fahrräder** _____

Zimmerpartner-in: _____

Mitteilungen: _____

_____

_____

_____

Anmeldeschluss: 10. März 2013
Daniel Dieterich, Burgwiesenstrasse 32, 8335 Hittnau, 044 951 21 16,
dic@bluemail.ch

Strassen und Lokale der Emiglia Romagna erkunden

Anmeldung 4-Tages-Tour VC Hittnau 2013

Im letzten Brämschlotz habe ich euch über die diesjährige 4-Tages-Tour vorinformiert. Wir werden die Emiglia Romagna (Norditalien, Provinz Parma) mit dem Velo erkunden und uns am Abend kulinarisch weiterbilden. Die Poebene werden wir nur am ersten Morgen geniessen, bevor es dann 4 Tage im Apennin zur Sache geht.

Datum: 27.06. – 30.06.2013

Anforderungen:
Flachstücke werden rar sein, es wird ein ständiges auf und ab sein und auch die hoffentlich hohen Temperaturen erfordern eine gute Grundkondition. Wir werden 4 Tage mit dem Velo unterwegs sein, wobei der 4. Tag nur eine Halbetappe beinhaltet. Bei allen Ausfahrten besteht die Möglichkeit, die Strecken am Schluss abzukürzen. Teilnehmer müssen Anstiege mögen und teilweise schlechte Strassenqualität akzeptieren. Verpflegungsmöglichkeiten unterwegs werden knapp und bescheiden sein (teilweise Verpflegung aus dem Begleitbus). Aber es ist kein Survival-Camp, wir werden es alle Überleben ;-)

- Tagespensum Geniesser: 100-120 km, 2‘000 – 2‘500 Hm/Tag
- Tagespensum Juflicheibä: 150 – 160 km, 2‘800 – 3‘200 Hm/Tag

Bemerkungen:
Donnerstagmorgen (sehr) früh mit den Fahrzeugen über Gotthard-Chiasso-Milano nach Piacenza (350 km, 4-5 Std.).
Übernachtungen 3 Nächte in gleichem Hotel / B&B
Teilnehmerzahl beschränkt max. ca. 22 Personen (inkl. 3 Helfer)
Rückkehr Sonntagabend

Anmeldung:
bis 13. April 2013 per Mail an r_tedaldi(at)hotmail.com und Überweisung von Fr. 550.-- auf Konto „PC-Konto 80-44188-4“.
Teilnahme gemäss Zahlungseingang

Ich freue mich auf eine weitere
unvergessliche Ausfahrt
in unbekannte Gegenden.

Romeo

VC Hittnau Mountainbiketour 2013: Senda Sursilvana

Das Bündner Oberland ist eine kleine, eigene Welt. Und mitten hindurch führt die Senda Sursilvana. Sie ist eigentlich eine siebentägige Fernwanderung. Mit ein paar Streckenanpassungen wird sie zur aussergewöhnlichen Bikeroute. Vom Oberalppass nach Chur: Das packen wir an unserer diesjährigen 2-Tages-Biketour!

Total fast 6‘000 Höhenmeter bergab (für schlaue Rechner: es geht also auch bergauf…). Keine technische Überlebensübung (mit ein paar Ausnahmen…), jedoch mit hohem Singletrail-Anteil – für alle ein Genuss!

Datum: 17./18. August 2013, Abfahrt Hittnau ca. 6.15 Uhr

Kosten: ca. Fr. 100.-- (Übernachtung, Nachtessen, RhB)

Programm / Route im Detail:
Samstag: Mit Clubbus bis Tavanasa, mit RhB bis Oberalppass. Pass Tiarms – Sedrun – Disentis (Mittagessen) – Sumvitg – Trun – Schlans. Konditionsbären: Mit dem Bike hoch nach Brigels. - „Normalos“: Mit dem Bike nach Tavanasa, mit Clubbus hoch nach Brigels. Übernachtung im Bike-Hotel Crestas (www.crestas.ch). - Ca. 50 km / 2000 Höhenmeter

Sonntag: Brigels – Andiast – Panix – Siat – Ruschein – Flims (Mittagessen) - Caumasee – Conn – Tamins – Chur. Rückreise mit Clubbus.
Ca. 60 km / 1900 Höhenmeter

Spezielles
Verlängerung der Biketour möglich (s. BrämsChlotz Nr. 106, Alp Transit)
→ vorher: kommend von Tiefencastel, Safien, Vals
→ nachher: weiter nach Andermatt, Susten, Meiringen, Grindelwald, Interlaken Richtung Genfersee.

Weitere **Auskünfte** und **Anmeldung** bis spätestens 15. Juni 2013 an Christoph Boog, christoph.boog@hittnau.ch, 043 288 66 88 (G)

Ein MTB-Technikparcours in Hittnau

Ich habe von verschiedenen Seiten immer wieder gehört: „Warum ist die Radsportschule Hittnau vor allem mit den Rennvelos unterwegs? Die Jungen würde doch MTB viel mehr interessieren!“

Ich habe natürlich immer argumentiert, dass man auf dem Rennvelo den Pfiff fürs Velofahren holt etc.. Aber losgelassen hat mich die Kritik natürlich nicht mehr. Kommt hinzu, dass ich schon mehrfach gerne mit meinen Kindern an einem faulen Tag etwas Verlockendes auf dem Velo unternehmen wollte, aber einfach so in der Gegend herumgondeln, kommt nicht sehr gut an. In den Ferien bin ich schon mehrfach an MTB-Technikparcours vorbeigeradelt und so ist die Idee zur Realisation eines Technik-Parcours in Hittnau gereift.

Erste Rückmeldung der Gemeinde positiv
Wenn wir es in Hittnau hinkriegen, dass in einem Waldstück oder sonst wo eine spannende Strecke erstellt werden kann, können die Trainings der RSS spannender, effektiver und erfolgreicher angeboten werden. Zudem steigen evtl. mehr junge Schüler in die RSS ein, damit sie unter kompetenter Führung die Bewältigung der verflixten Kurven und Hügel besser meistern können.

Die Idee eines MTB-Technikparcours haben wir der Gemeinde Hittnau zur Stellungnahme zugestellt. Stephan Buchs und ich durften kurz darauf beim Gemeinderat Hittnau unsere Idee vorstellen und wir sind auf sehr offene Ohren gestossen, was den MTB-Technikparcours betrifft.

Die folgenden Punkte sollen aufzeigen, was die Ideen, der Umfang und die terminliche Umsetzung des Projektes beinhalten soll:

- Der MTB-Technikparcours gehört nicht dem VCH, sondern gehört zum Angebot der Gemeinde Hittnau.
- Der VCH ist jedoch massgeblich an der Realisation des Parcours beteiligt.
- Die benötigten Finanzen werden durch die Gemeinde Hittnau zur Verfügung gestellt.
- Es wird ein Technikparcours im Gebiet Humbelweiher gebaut.
- Es soll zudem ein Pumptrackparcours beim Schützenhaus realisiert werden.
- Auf beiden Parcours werden keine hohen Sprünge geschaffen, die zu schweren Verletzungen führen können.
- Der periodische Unterhalt muss sichergestellt sein, wobei der VCH einmal jährlich einen Unterhaltstag organisiert, wenn Bedarf besteht.

- Der Parcours besteht aus einer einfacheren Grundrunde, die an diversen Stellen mit mittleren bis schwierigeren Stellen erweitert werden kann (System Skipisten blau/rot/schwarz).
- Es wird Wert darauf gelegt, dass nicht hohe Geschwindigkeiten, sondern Bremstechnik, Kurventechnik, das Gefühl für die richtige Gangwahl etc. geschult werden.
- Beim Pumptrack soll das Gefühl für Wellen/Mulden bzw. Anliegertechnik im Vordergrund stehen.
- Nach der Zustimmung durch die Anwesenden an der GV des VCH muss ein Projekt bis im Mai 2013 erarbeitet werden, das bei einer Zustimmung durch die Gemeinde Hittnau im 2014 umgesetzt werden sollte.
- Für die Realisierung sollen mehrere Frondiensttage durch die Mitglieder des VCH geleistet werden, um die beauftragten Unternehmungen zu unterstützen und so die Baukosten tief zu halten.

So könnte etwa der Pumptrack aussehen:

Ich hoffe, dass der VC Hittnau die Idee unterstützt und gemeinsam umsetzt. Dazu braucht es aber etwas Frondienst, starke Hände beim Schaufeln und Zuversicht.

Der Nachwuchs ist unsere Zukunft!
- Wer hilft mit, den Parcours zu planen (Ihr könnt eure Ideen einbringen und verwirklichen)?
- Wer hilft mit beim Zeichnen der benötigten Pläne (Tief-/Hochbau-zeichner, Architekten etc.)

Wir sind auf entsprechende Unterstützung angewiesen, denn alleine schaffen wir es nicht. Danke für eure Meldung und Unterstützung!

Romeo Tedaldi (r_tedaldi(at)hotmail.com)

Manuel Boog: Zwei Weltcup-Einsätze als Highlights

In die Saison gestartet 2012 bin ich mit dem BMC Racing Cup-Auftakt in Buchs. Das Rennen lief eher mittelmässig, die Form war noch nicht 100% da. Den nächsten BMC Cup in Tesserete beendete ich auf dem guten 8. Rang, das Rennen war für Junioren-Verhältnisse sehr lang und hart. Der BMC Cup in Solothurn war die letzte Möglichkeit, um sich für das erste Saisonhighlight, den MTB Weltcup in La Bresse, zu qualifizieren. Dementsprechend motiviert ging ich an den Start, das Rennen fand unter widrigen Bedingungen statt. Ich beendete das Rennen auf dem 11. Rang und qualifizierte mich für den Weltcup.

La Bresse forderte technisch alles

Der Weltcup in La Bresse fand auf einer sehr technischen Strecke statt. Ich musste ziemlich weit hinten starten, darum musste ich den Start möglichst gut erwischen, es wurde kurz nach dem Start sehr eng. Die Strecke war im Juniorenrennen noch sehr schmierig, weil es in der Nacht geregnet hatte. Das machte die sonst schon äusserst schwierige Strecke noch anspruchsvoller. Es gab viele Stürze, ich wurde zum Glück von Schlimmerem verschont und kämpfte mich im Verlauf des Rennens nach vorne. Das Ziel erreichte ich völlig ausgepumpt auf dem sehr guten 30. Rang, es war ein gelungenes Weltcup-Debüt.

Das nächste Highlight folgte bereits am nächsten Wochenende, ich nahm an der Tour du Pays de Vaud teil, einer Rundfahrt im Kanton Waadt. Beim Prolog fuhr ich überraschend auf den 20. Rang, ein super Auftakt! Der Rest der Rundfahrt war sehr hart, die Bergankunft in Leysin mit einem Schlussaufstieg über ca. 1000 Höhenmetern war eine echte Herausforderung. Die Tour beendete ich auf dem 36. Rang, ein für mich sehr gutes Resultat.

Gränichen top, SM flop
Mit einem Formschub von der Tour fuhr ich beim BMC Cup in Gränichen, der zum ersten Mal als Hors-Classe-Rennen stattfand, auf den hervorragenden vierten Rang. Gränichen war schon immer eine meiner Lieblingsstrecken, umso besser wenn es noch so gut läuft!

Die nächsten Rennen verliefen nicht mehr ganz nach Wunsch, leider qualifizierte ich mich nicht für die Europameisterschaften in Moskau. An der Schweizermeisterschaft, die auf einer extrem steilen Strecke stattfand, fuhr ich auf den für mich enttäuschenden 13. Rang, ich hatte mir mehr vorgenommen.

Zum Glück konnte ich mich trotzdem für den World Cup in Val D'Isère qualifizieren, ein weiteres Highlight. Die Strecke in Val D'Isère war bei weitem nicht so anspruchsvoll wie in La Bresse, aber dennoch toll zu fahren, kein Vergleich mit den meisten Strecken in der Schweiz. Anspruchsvoll war auch, dass Val D'Isère auf 1900 Metern über Meer liegt, man kommt viel schneller ausser Atem als auf niedriger Höhe. Vor dem Start hatte ich einen Platten, was meine Vorbereitung ziemlich durcheinander brachte. Dementsprechend schlecht lief mir auch der Start. Ich war überhaupt nicht bereit, ausserdem musste ich in der letzten Reihe starten. Nach zwei Runden lag ich auf der 59. Position, nicht gerade motivierend für mich. Mitte Rennen bekam ich dann bessere Beine und kämpfte mich auf den 40. Schlussrang vor. Für eine Weltmeisterschaftsqualifikation reichte dieser Rang nicht, Top 15 war gefordert.

Das BMC Cup-Finale in Muttenz lief dann wieder nach Plan. Die Form stimmte, ich ging motiviert an den Start und behauptete mich weit vorne im Feld. An der Spitze fuhr Anton Cooper, ein Neuseeländer, im Moment der mit Abstand beste Junior. Dieser nahm der gesamten Konkurrenz 2 Minuten ab. Keiner vermochte ihm zu folgen, obschon die Schweizer Junioren zu den besten der Welt gehören. Ich beendete das Rennen nach ein Sprint-Finish auf dem 8. Rang, ein befriedigendes Finale. Damit sicherte ich mir den 6. Rang in der Gesamtwertung vom BMC Racing Cup, ein toller Abschluss!

Es war eine Saison mit vielen Highlights, Höhen und Tiefen, aber ich bin sehr zufrieden mit meinen Leistungen. *Manuel Boog*

Fabian Obrist: Erst im Herbst zur Form gefunden

Da mich im VC Hittnau wohl noch nicht alle gut kennen, hier ein ganz kurzer Lebenslauf: Fabian Obrist, 19.01.1991. Radsport seit 2005, 2 Jahre Anfänger, 2 Jahre Junioren, 1 Jahr Amateur, 1 Jahr Elite, jetzt wieder Amateur. Beruf: Gelernt Forstwart, dann bei Karls Kühne Gassenschau als Allrounder, aktuell als Gartenbauer beschäftigt.

In meinem ersten Jahr als Amateur war mir die Elite-Qualifikation gelungen. Jedoch fasste ich hier nur schwer Fuss, da ein 100%-Arbeitspensum nicht viel Zeit für Training übrig liess. Letzten Herbst beendete ich die Arbeit bei Karls kühne Gassenschau (http://www.fabrikk.ch/) und ging einen Winter lang keiner Arbeit nach, hatte viel Zeit zum Trainieren und nutzte auch die Quers als Training für die Sommersaison.

Lendenwirbelbrüche zum Saisonauftakt
Als ich diesen Februar 2012 von zwei Wochen Trainingslager Mallorca zurückkam, begann ich meinen neuen Job als Gartenbauer, auch 100%, aber mein Formstand war so gut wie nie zuvor. Dann, beim ersten Trainingsrennen in Brütten, passierte es: Im Endspurt fuhr ich auf einen überrundeten Fahrer auf, wir beide landeten im Spital. Ich hatte mir zwei Lendenwirbel angebrochen - 6 Wochen Sportverbot. Somit war meine Saison 2012 schon beendet, bevor sie richtig begonnen hatte. Nochmals einen richtigen Aufbau wollte und konnte ich auch zeitlich nicht machen, ich versuchte einfach schnell wieder in Form zu kommen.

Die ersten zwei Rennen des BMC-Cups waren wie ein Schlag ins Gesicht, ich gurkte auf den letzten 5 Plätzen umher, weshalb ich bei Swiss Cycling das Gesuch einreichte, wieder bei den Amateuren starten zu dürfen. Aber auch bei den Amateuren fand ich meinen Tritt nicht recht, der Rücken schmerzte ständig. Bei regionalen Rennen konnte ich einige Podestplätze holen, bei den grossen Anlässen fehlte mir die Kraft und die Motivation.

Form-Frühling im Herbst
Die „Erlösung“ kam erst im Herbst, in Baden beim Süpercross mit einem 11. Platz. Zwei weitere Top-10-Plätze kamen hinzu. Mit dem Rücken habe ich immer noch meine Problemchen, aber es geht einigermassen gut auf dem Rad. Für die weitere Cross-Saison möchte ich in die Top 5 fahren und einige belgische Rennen bestreiten. Nächsten Sommer bin ich noch unschlüssig was ich fahren möchte, Cross Country oder Langdistanzrennen. Sämtliche Rennberichte und Bilder zu den Rennen findest du auch auf meiner Homepage www.fabianobrist.ch.

Fabian Obrist

Daniel Vatter: Etliche Enttäuschungen zu verdauen

Nach einem für mich guten Saisonabschluss 2011 hatte ich mir grosse Ziele für die Saison 2012 vorgenommen. So startete für mich das Training im Winter auch sehr gut. Mit viel Disziplin verbrachte ich den Winter auf der Rolle und im Fitnessraum.

Leider fing ich mir an Weihnachten eine Lebensmittelvergiftung ein, aufgrund welcher ich zwei Wochen total ausfiel und weitere zwei bis drei Wochen wegen Bauchschmerzen nur in sehr tiefen Bereichen trainieren konnte. So absolvierte ich meine zwei Wochen Trainingslager auf Gran Canaria mit einem grossen Trainingsrückstand.

Gebrochene Rippe zwang zu Saisonabbrung
Da mir die tiefen Temperaturen überhaupt nicht zusagen und die ersten Rennen für mich bei sehr widerlichen Bedingungen stattfanden, musste ich gleich zu Beginn der Saison erfahren, dass ich überhaupt nicht bereit war. Mit dem Sommer kamen dann zwar die besseren Ergebnisse, doch waren diese mit einer Ausnahme (Platz 10 Knuttwil) nie zu meiner Zufriedenheit. Ich konnte die ganze Saison nicht an meine Grenzen gehen. Drei Wochen vor Saisonabschluss brach ich mir dann auch noch eine Rippe und war somit zu einem frühzeitigen Abbruch gezwungen. Zusammengefasst bin ich etwas enttäuscht von der Saison, die ich abgeliefert hab.

Blick vorwärts: 2013 soll erfolgreich werden!
Nachdem meine Rippen verheilt waren, begann ich nun wieder mit dem Aufbau für die nächste Saison. Ziele hab ich keine mehr. Meine besten Rennen waren bisher alle, an denen ich keine Ziele hatte. Zurzeit fühle ich mich gut, die Beine laufen besser als die ganze Saison. Nun konzentriere ich mich auf einen sauberen Aufbau und versuche mich trotz enttäuschender Saison, neu für ein erfolgreiches 2013 zu motivieren.

Noch ein herzliches Dankeschön ans Team M. F. Hügler-Wetzikon für die tolle Unterstützung an den Rennen.

Daniel Vatter

VC Hittnau

Sponsor
Zürcher Kantonalbank

In Steinmaur den Titel erfolgreich verteidigt

Am Sonntag, 13. Januar 2013 fand in Steinmaur die Radquer-Schweizermeisterschaft statt. Die Strecke auf der Egg zählt zu den ältesten und übersichtlichsten Strecken in der Schweiz.

Die Saison 2012/2013 hatte für mich speziell begonnen – 13 Jahre nach meinem letzten SM-Titel durfte ich das Schweizerkreuz an den Rennen wieder tragen. Beim Saisonstart im September in Baden lief es mir ohne Vorbereitungsrennen genial und so konnte ich als Vierter die Ziellinie überqueren. Dank dem schönen Herbstwetter konnte ich gut trainieren – dasselbe galt auch für Thomas (Chälbli) Kalberer. Ständig haben wir uns gegenseitig angestichelt und Sprüche geklopft, wer wohl der Schnellere sei…

Rennduelle mit „Chälbli“ in Dielsdorf und Hittnau
In Dielsdorf ist der Chälbli ins Renngeschehen gestartet. Das erhoffte Kopf-an-Kopf-Rennen wurde durch einen Sturz von mir am Start unterbrochen. Ich fuhr ohne Fremdeinwirkung in die Abschrankungen und musste das Rennen als Letzter in Angriff nehmen. Wie vom „Affen“ gebissen fuhr ich innert zwei Runden auf den vierten Platz nach vorne. Auf dem dritten Platz fuhr Chälbli – dieser gab den Platz nicht mehr ab – das erste Duell ging an Chälbli.

Wenig später fand das Heimrennen in Hittnau bei strahlend schönem Wetter statt. Wir beide waren top motiviert, beide waren überzeugt den anderen zu schlagen…. Das Rennen lief und bereits beim ersten Aufstieg zum Schlosshügel griff ich an und nur Chälbli konnte mir folgen. Bis zum Finale gaben wir uns die „Kante“ mit Angriffen und Tempoverschärfungen. In der letzten Runde konnte ich mich leicht absetzen und gewann das Heimrennen vor Chälbli – im Duell stand es 1:1 unentschieden. Leider konnte Chälbli nach Hittnau keine Rennen mehr fahren – die Geburt der Zwillinge gaben neue Aufgaben.

Die Rennen über Weihnachten/Neujahr zeigten mir, mit welchen Gegnern ich an der SM rechnen musste. Christoph Bischof (ehemaliger Bikeprofi) wurde von Rennen zu Rennen schneller, aber auch Adrian Muri (an der letzten SM Zweiter) wurde immer stärker und schneller.

Tiefer, klebriger Boden – Grund zur Freude
Es kam der Tag X – mit Freude durfte ich beim Einfahren feststellen, dass der Boden klebrig und tief war – MEIN BODEN!! Wir Masters-Fahrer (Ü30) eröffneten die SM-Rennen – wir stellten zugleich auch das grösste Teilnehmerfeld mit gut 60 Fahrern. Meine Taktik nach dem Start war die gleiche wie in Beromünster vor einem Jahr – Angriff und nochmals Angriff. Beim ersten Wechselposten konnte ich mich mit Christof Bischof (Bischi) bereits vom Rest des Feldes absetzen. Die zweite Runde nahmen Bischi und ich ge-

meinsam unter die Räder und als ich merkte, dass Bischi immer mehr Mühe mit dem rutschigen Boden bekundete, griff ich in der dritten Runde erneut an. Ich kam weg und von da an fuhr ich alleine meine Runden bis ins Ziel. Dank dem grossen Vorsprung konnte ich mich auf der letzten Runde über meinen erneuten SM-Titel riesig freuen. YESSSSS!!!!!

Ein grosses Dankeschön für die Betreuung und Unterstützung an den VC-Hittnau, die Chälbli GmbH (Thomas Kalberer), meinen Eltern und Nadine – merci!

Beat Morf

Siegerpodest in Steinmaur: Der alte und neue Masters-Schweizermeister Beat Morf, flankiert von Christoph Bischof und Adrian Muri.

VC Hittnau

Sponsor

Zürcher Kantonalbank

Der Strassenfahrer im Bike-Rennen

RADQUER. Bei der Radquer-Premiere in Madiswil im Bernischen Oberaargau siegte Marcel Wildhaber im Eliterennen vor Lukas Flückiger und dem Dürntner Simon Zahner. «Es war ein super Rennen, wenn es auch stellenweise eher einem Moutainbike-Rennen glich», sagte Zahner. Die vielen Kurven, Hürden und die technisch anspruchsvolle Abfahrt kam dem Dürntner nicht entgegen. «Von den Top-drei-Fahrern hatte ich mit dieser Strecke sicher am meisten Mühe und dachte schon im Vorfeld, dass ich gegen Flückiger und Wildhaber nur eine kleineChance habe.»

In der Kategorie B setzte sich der Ebmatinger Dominic Graf durch. Beat Morf aus Uster sicherte sich mit einem Rückstand von 1:18 Minute den dritten Rang. (19. November 2012)

Die Freude am Tempo und an der Komplexität

Es ist zwar nicht das erste Mal, dass Silvan und Pascal Dieterich zusammen ein Madison-Rennen fahren. Mit ihrem Start bei den Amateuren an den Sixday-Nights im Zürcher Hallenstadion betreten die Hittnauer Zwillinge jedoch erstmals gemeinsam die ganz grosse Bühne respektive Holzbahn. «Wir haben die Idee diesen Sommer mit uns rumgetragen», erzählt Silvan Dieterich, «doch bevor wir die Verantwortlichen anfragen konnten, haben diese uns den Vorschlag unterbreitet.»

Während die Oberländer die Schweizer Gegner unter den elf anderen Paaren – auch der Hinteregger Arend Keller nimmt teil – durchwegs kennen, wissen sie über die ausländischen Fahrer wenig bis nichts. Dafür kennen sie ihre eigene Taktik genau. «Sich möglichst vorne im Feld platzieren, um aus dem Knäuel draussen zu sein», sagt Silvan Dieterich, der heute und morgen zwei schnelle Rennen erwartet, «weil sie relativ kurz sind». An den Tagen drei und vier stehen dann je zwei Prüfungen auf dem Programm. «Da muss man sich die Kräfte besser einteilen.» Als letzte Auflockerungsübung vor dem Auftakt im Hallenstadion absolvierten die Hittnauer Zwillinge deswegen den doppelten ZO/AvU-Doppelpass.

Die Sixday-Nights mit meinem Bruder zu bestreiten …
Silvan Dieterich: … wird hoffentlich ein unvergessliches Erlebnis.
Pascal Dieterich: … wird Spass machen. Es ist das bisher grösste Rennen, an dem wir teilnehmen. Und es ist speziell, dies mit dem Zwillingsbruder zu tun.

Wir haben uns vorgenommen …
… keine Ablösung zu verpassen.
… uns in der vorderen Ranglistenhälfte zu klassieren und bei unserem Einstand einen guten Eindruck zu hinterlassen.

Vor einigen tausend Zuschauern anzutreten…
… erfüllt mich ein wenig mit Stolz.
… macht mich ein bisschen nervös. Vor allem aber ist es motivierend.

Der beste Bahnfahrer meiner Familie heisst …
… Dieterich (lacht).
… Silvan, da er auf der Bahn in der Regel die besseren Resultate erzielt.

Mich fasziniert am Bahnsport …
… die Komplexität. Man erlebt viel Spektakuläres auf der Holzbahn.
… das Tempo und der Umstand, dass Taktik und Technik einen entscheidenden Anteil am Erfolg ausmachen.

Die beste Eigenschaft meines Bruders…
… ist, dass er mutig fährt.
… ist sein Durchhaltewillen.

Auf einem Tandem würde ich vorne sitzen, weil ich …
… die Aussicht geniessen will.
… dann die Kontrolle habe. Und diese gebe ich nicht so schnell ab.

Besser als mein Bruder …
… bin ich im Sprinten.
… kann ich den Willen aufbringen, auch im Training einen Sprint voll durchzuziehen.

Gegen die Nervosität …
… höre ich Musik.
… probiere ich mich möglichst seriös vorzubereiten.

Deutsche fordern Schweizer Favoriten

RAD. Beim 56. Zürcher Sechstagerennen zeichnet sich um den Gesamtsieg ein Zweikampf Schweiz gegen Deutschland ab: Nach der Hauptprüfung des zweiten Abends vor rund 5000 Zuschauern haben immer noch die Publikumslieblinge Franco Marvulli und Tristan Marguet die Nase vorn. Die Deutschen Leif Lampater und Christian Grasmann stiegen als Leader in

den zweiten Abend, verloren aber schon in der ersten 100-Runden-Prüfung, die von Marvulli/Marguet gewonnen wurde, eine Runde.

Bei den Amateuren haben die Schweizer Stefan Küng und Théry Schir alles im Griff: Sie gewannen auch die zweite Etappe. Arend Keller (Hinteregg) liegt in der Gesamtwertung mit Lukas Keller auf dem fünften Platz. Die Hittnauer Zwillinge Silvan und Pascal Dieterich sind derzeit Neunte. (30. November 2012)

Nur Mourey stärker als Zahner

RADQUER. Der Franzose Francis Mourey war auch in Bussnang stärker als die Schweizer. Die Oberländer Simon Zahner und Nico Brüngger zeigten ein gutes Rennen.

Der Franzose Francis Mourey feierte beim fünften Internationalen Radquer in Bussnang TG seinen elften Saisonsieg – den sechsten in der Schweiz. Der WM-Dritte von 2006 gewann damit die drei letzten Rennen auf Schweizer Boden in Serie. Hinter Mourey, der in der siebten von zehn Runden die Entscheidung herbeiführte, kämpfte das Schweizer Trio Simon Zahner, Marcel Wildhaber und Lukas Flückiger um die Ehrenplätze auf dem Podest. Im Sprint bezwang der Dürntner Zahner seinen Widersacher Wildhaber knapp. Flückiger wurde Vierter.

Zahner kann mit seinem letzten Rennen auf Schweizer Boden vor der SM in Steinmaur vom 13. Januar zufrieden sein. Die Hauptprobe folgt für ihn am kommenden Sonntag beim Weltcup in Rom. Dann wird er sich auch wieder direkt mit SM-Titelverteidiger Julien Taramarcaz messen können. Ein gutes Rennen fuhr in Bussnang Nico Brüngger. Der Illnauer kam mit einem Rückstand von 1:30 Minuten als Sechster ins Ziel und darf sich angesichts seiner Form an der Schweizer Meisterschaft Chancen auf einen Top-Ten-Platz ausrechnen. Pascal Meyer vom VC Hittnau wurde 21.

Siege für die Gebrüder Grab
Gold-Kandidaten an der Schweizer Meisterschaft sind die Gebrüder Dominic und Joël Grab aus Ebmatingen. Der bei der U 19 startende Dominic Grab übernahm in Bussnang im B-Rennen von Beginn an die Führung und setzte sich letztlich mit elf Sekunden Vorsprung auf Andri Frischknecht durch. Der Ustermer Masters-Fahrer Beat Morf wurde Vierter. (3. Januar 2013)

Schweizer Favoriten überrumpelt

RAD. Es war für eine Schweizer Sixday-Party angerichtet: Im Finale aber wurden Franco Marvulli/Tristan Marguet und der Aargauer Silvan Dillier mit dem Australier Glenn O'Shea überrumpelt. Der Sieg ging an Kenny de Ketele/Peter Schep.

MARIO CASANOVA

Die Vorzeichen an den Sixday-Nights im Zürcher Hallenstadion standen auf einen Schweizer Sieg. Silvan Dillier und sein australischer Partner Glenn O'Shea stiegen mit Rundenvorsprung ins 250-Runden-Finale, Lokalmatador Franco Marvulli und Tristan Marguet mit einem uneinholbaren Punktevorsprung. Doch die Ausländer mit den späteren Siegern aus Belgien und Holland, Kenny de Ketele und Peter Schep, sowie die Deutschen Danilo Hondo/Roger Kluge (2.) machten gemeinsame Sache, schafften 73 Runden vor Schluss den entscheidenden Rundengewinn und wehrten danach alle verzweifelten Angriffe der Schweizer ab. Dem Duo Marvulli/ Marguet blieb Rang drei, Dillier/ O'Shea wurden Vierte.

Gebrüder Dieterich gefallen
Bei den Amateuren haben die Schweizer Stefan Küng und Théry Schir die ganzen vier Tage dominiert: Sieg in fünf von sechs Etappen, im Finale schafften sie den einzigen Solo-Rundengewinn und am Ende lag die Konkurrenz um mindestens eine Runde zurück. Aus Schweizer Sicht konnten sich auch Gaël Suter (Gesamtdritter mit dem Belgier Gert-Jan van Immerseel), Gianluca Ocanha (Gesamtsechster mit dem Italiener Matteo Alban) sowie Pascal und Silvan Dieterich in Szene setzen. Die Hittnauer Zwillinge fuhren stets offensiv und liebäugelten bis zuletzt mit einem Podestplatz, den sie als Siebte nur wegen fehlender Punkte verpassten. (14. Januar 2013)

VC Hittnau
Sponsor
Zürcher Kantonalbank

Zahner äufnet seinen Silberschatz

RADQUER. Der Dürntner Simon Zahner hat die angestrebte Goldmedaille erneut verpasst und musste sich an den Schweizer Meisterschaften in Steinmaur zum vierten Mal in seiner Karriere mit dem Ehrenplatz begnügen. Der Sieg ging wie schon im Vorjahr an den Walliser Julien Taramarcaz.

DANIEL HESS, STEINMAUR

Mit steinerner Miene fuhr Simon Zahner über die Ziellinie, und auch bei der anschliessenden Siegerehrung war ihm lediglich ein angedeutetes Lächeln abzuringen. Wieder reichte es dem 30-jährigen Dürntner nicht zu seinem ersehnten ersten Schweizer-Meister-Titel in der Eliteklasse. Zum vierten Mal bereits musste er mit Silber vorliebnehmen, und wie schon im Vorjahr stand ihm an diesem trüben Sonntagnachmittag Julien Taramarcaz vor der Sonne.

Dass es diesmal im Gegensatz zum vergangenen Jahr eine klare Angelegenheit war für den Walliser und Zahner eingestehen musste, dass dieser «heute der Stärkste» war, änderte nichts an der verhaltenen Freude des Oberländers. «Irgendwann würde ich halt schon gerne einmal den Titel holen», sagte Zahner, der im Verlauf seiner Karriere mittlerweile schon «14 oder 15» Silbermedaillen angehäuft hat. Umso zufriedener war Taramarcaz nach seiner geglückten Titelverteidigung: «Ich habe mich von Anfang an gut gefühlt und konnte das Tempo problemlos halten», sagte der 25-Jährige, der Zahner und den überraschenden Ralph Näf, den Eliminator-Weltmeister im Mountainbike, auf die Plätze verwies.

Brüngger nicht in Top Ten
Nicht wunschgemäss verlief das Meisterschaftsrennen für Nico Brüngger. Der Illnauer hatte unter den Verhältnissen schon früh sichtlich zu leiden und landete mit beinahe sieben Minuten Rückstand auf dem 14. Rang. Peter Frei, sein Teamkollege vom VC Hittnau, belegte unter 22 klassierten Fahrern den 20. Platz.

Mit Favoritensiegen endeten die übrigen Bewerbe. Während sich Lars Forster (VC Eschenbach) in der Kategorie U 23 durchsetzte, gewann Jasmin Achermann (VC Rain) bereits zum sechsten Mal in Folge und zum siebten Mal insgesamt den Titel bei den Damen. Im Rennen der Masters schliesslich war der Ustermer Beat Morf (VC Hittnau) einmal mehr nicht zu bezwingen. (14. Januar 2013)

Adressänderungen

Bist du in den letzten Monaten umgezogen?
Hast du diesen BrämsChlotz an die richtige Adresse erhalten?

Damit unsere Adresskartei auf dem aktuellsten Stand bleibt, möchten wird dich bitten, uns deine neue Adresse mit untenstehendem Talon oder per Email mitzuteilen.

Talon ausschneiden und an
Cristina Torresani
Eichackerstrasse 29
8132 Egg senden.

Oder ganz einfach per Email, Angaben abtippen und an aktuar@vchittnau.ch schicken.

✂ ----------

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ / Ort: _____

Telefonnr.: _____

Handynr.: _____

Emailadresse: _____

Velo-Club Hittnau
8335 Hittnau
PC 80-44188-4

Kleiderbezugsschein

Vorname Name

Datum:

☐ Gegen Bar

☐ Mit Einzahlungsschein

							Preis	Schüler Anfänger	Total
Sportful (neues Design)	**XL**	**L**	**M**	**S**	**XS**	**XXS**			
Trikot kurzarm							70.00	50.00	
Trikot kurzarm Damenschnitt							70.00		
Trikot langarm							75.00	55.00	
Hosen kurz							75.00	55.00	
Hosen lang mit Sitzpolster							85.00	60.00	
Hosen kurz ohne Träger Damen							75.00		
Socken							10.00		
Pissei (neues Design)									
Hosen 3/4 mit Oberteil							80.00	60.00	
Cuore + Assos	**XL**	**L(II)**	**M(I)**	**S**	**XS**				
Trikot kurzarm							35.00	25.00	
Trikot kurzarm Damenschnitt							35.00		
Trikot langarm							35.00	25.00	
Hosen kurz							37.50	27.50	
Hosen 3/4 mit Oberteil							42.50	30.00	
Hosen 3/4 ohne Oberteil							42.50		
Hosen lang							42.50	30.00	
Windjacke "Assos"							50.00	40.00	
Windjacke "Cuore"							125.00	90.00	
Ärmling							30.00	20.00	
Beinling							55.00	40.00	
odlo Leibchen							25.00		
odlo Leibchen Lady							25.00		
Frottiertücher							15.00	15.00	
Caps VC Hittnau							20.00	20.00	
Fliesmützen							20.00	20.00	
Poloshirt							50.00	40.00	
Pullover							50.00	40.00	
						Total			

Nicht am Lager